

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 15. Januar 2004 im „Hotel Teegen“ in Leezen

Beginn:19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 05.01.2004 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister:	Ulrich Schulz
Gemeindevertreter/innen:	Gismara Wilm, Jörg-Peter Blohm, Bernd Falkenhagen, Claus-Dieter Wilhelm, Holger Rickert, Hans-Wilhelm Steenbock, Torsten Tilly, Reinhard Rode, Andreas Krohn, Jörg Reher, Klaus Stolten und Rolf Kaben

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Dirk Herwig

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Europawahl am 13. Juni 2004
 - a) Einteilung der Wahlbezirke
 - b) Besetzung des Wahlvorstandes
5. Vergabe von Straßennamen
6. Feuerwehrrätehaus Leezen
hier: Installation einer „Stationären Absaugung“
7. Beleuchtung des Buswartehäuschens in Krems I
8. Flurbereinigung Heiderfeld - Wegebau -
9. Baumsanierung auf dem Dorfplatz
10. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Torsten Tilly teilt Bürgermeister Schulz mit, dass die Überprüfung der Abwassergullys bereits durch den Amtsingenieur, Herrn Petereit, durchgeführt wird.
- Gemeindevertreter Rolf Kaben weist darauf hin, dass die Lampe im Verbindungsweg Schmiedekamp/Hamburger Str. nicht aufgestellt wurde. Bürgermeister Schulz erwidert, dass es sich hier um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt.
- Auf Anfrage berichtet Bürgermeister Schulz, dass die Zeichnungen der Brücke zwischen dem REWE-Markt und dem Schmiedekamp vorliegen und der entsprechende Bauantrag gestellt wurde. Die Brücke weist ein 4%-iges Gefälle aus und wird auf Pfählen und nicht in Beton aufgestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Einwendungen über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.11.2003 werden nicht erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Im Amt Leezen hat eine Ordnungsprüfung des Gemeindeprüfungsamtes stattgefunden. Es wurde ein Zeitraum der vergangenen 4-5 Jahre geprüft. Ein Bericht liegt noch nicht vor.
2. Die Abrechnung des Kindergartenjahres 2002 liegt vor. Hier ist eine Differenz in der Kalkulation aufgetreten. Eine Prüfung wird vom Amt vorgenommen.
3. Im Rahmen des kommunalen Straßenbaus wurde die Schließung der Gehwegfläche nach Krems I als förderungsfähig anerkannt. Die Höhe der Förderung wurde nicht mitgeteilt.
4. Mit der Firma Dairy-Food hat ein Gespräch hinsichtlich des Klärwerks Neversdorf stattgefunden. Das Amt Leezen beabsichtigt, mit der Firma Dairy-Food einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zu schließen.
5. An der Abwasseranlage Heiderfeld hat es keine Beanstandungen gegeben.
6. Eine Markierung der Fußweg-Querung in Höhe des REWE-Marktes ist nicht zulässig.
7. Die Geschwindigkeitsmessung am Ortseingang aus Richtung Heiderfeld hat ergeben, dass hier erhöhte Geschwindigkeiten aufgetreten sind. Die Spitzengeschwindigkeit wurde mit 110 km/h gemessen. Gemeindevertreter Rode hält optische Hinweise zur Einhaltung der Richtgeschwindigkeit für erforderlich.

Die Messung in der Musikantenstraße hat ergeben, dass in der Regel die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h eingehalten wurde. Gemeindevertreter Torsten Tilly regt die Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes in Höhe der Amtsverwaltung/Telefonzelle in Richtung Hamburg an.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Europawahl am 13. Juni 2004

- a) Einteilung der Wahlbezirke**
- b) Besetzung des Wahlvorstandes**

- a) Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, in diesem Jahr für die Europawahl die Räumlichkeiten des Amtes Leezen als Wahllokal für das Gemeindegebiet zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

- b) Die Gemeindevertreter sind sich einig, zur nächsten Sitzung eine gemeinsame Liste vorzulegen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Vergabe von Straßennamen

Die Raiffeisenbank Leezen bittet, den neuen Fußweg zwischen der Dorfmitte und der Möllertwiete „Raiffeisenstieg“ zu nennen. Die entstehenden Kosten für die Aufstellung der Straßenschilder übernimmt die Raiffeisenbank. Die Gemeindevertretung beschließt, dem Wunsch der Raiffeisenbank zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinsichtlich der neu erstellten Häuser im Bereich „Teegentwiete“ (Grundstücke Warnholz, Krohn usw.) wird darauf hingewiesen, dass teilweise Irritationen hinsichtlich der Straßenzugehörigkeit entstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt, ein Straßenschild mit den dazugehörigen Hausnummern an der Einfahrt des Gebietes aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Feuerwehrgerätehaus Leezen **hier: Installation einer „Stationären Absaugung“**

Gemeindevertreter Bernd Falkenhagen berichtet über die stattgefundenene Sitzung des Bauausschusses am 23.10.2003. Er gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Der Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, Thomas Harm, hat sich zwei Angebote eingeholt. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr beabsichtigen, den Einbau der geplanten Maßnahmen in Eigenregie durchzuführen. Hierdurch kommt es zu einer Kostenreduzierung.

Nach eingehender Beratung und auf Vorschlag beschließt die Gemeindevertretung die Prüfung der Angebote und die Kostenkalkulation der Freiwilligen Feuerwehr durch den Amtstechniker durchführen zu lassen. Sofern sich das Angebot der Freiwilligen Feuerwehr, die Maßnahme in Eigenregie auszuführen, als das Kostengünstigste erweist, wird dieser Maßnahme zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Beleuchtung des Buswartehäuschens in Krems I

Gemeindevertreter Bernd Falkenhagen berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 23.10.2003 mit dieser Angelegenheit befasst hat und gibt die Beschlussempfehlung bekannt. In der nachfolgenden Beratung werden weitere Möglichkeiten der Stromversorgung erörtert. Es ist zu prüfen, ob die Stromversorgung über die Ampelanlage oder von der Straßenseite des Buswartehäuschens erfolgen kann. Auch die Möglichkeit einer Solaranlage sollte geprüft werden.

Einvernehmlich bittet die Gemeindevertretung den Amtsingénieur Petereit, eine Prüfung der Angelegenheit vorzunehmen und eine Empfehlung bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung zu erarbeiten.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Flurbereinigung Heiderfeld - Wegebau -

Mit Schreiben vom 18.11.2003 hat das Amt für Ländliche Räume für die geplanten Wegebaumaßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung Heiderfeld einen Zuschuss in Höhe von 40% vorgesehen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 70.000 Euro. 60% Eigenleistung der Gemeinde entsprechen 42.000 Euro. Auf Anfrage aus Reihen der Gemeindevertretung berichtet Bürgermeister Schulz, welche Wege und welche Maßnahmen an den Wegen vorgenommen werden sollen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Wegebau durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Baumsanierung auf dem Dorfplatz

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 01.10.2003 mit der Problematik beschäftigt. Gemeindevertreter Claus-Dieter Wilhelm als Vorsitzender des Ausschusses gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Bürgermeister Schulz weist darauf hin, dass ein Antrag an die Untere Denkmalschutzbehörde erforderlich ist.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass ein Angebot des Naturschutzringes noch nicht eingeholt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt, einen entsprechenden Antrag an die Untere Denkmalschutzbehörde zu stellen und entsprechende Angebote zur Durchführung der Maßnahme einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -

- Hinsichtlich der Problematik des Wichmann's Berg wird vorgeschlagen, dass sich der Umwelt- und Verkehrsausschuss eine Empfehlung erarbeiten soll. Diese Sitzung sollte möglichst im Februar 2004 stattfinden.

- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Rode teilt Bürgermeister Schulz mit, dass es sich bei der Einladung um eine interne Gesprächsrunde über die Jugendarbeit in Leezen handelt.
- Auf Anfrage berichtet Bürgermeister Schulz, dass aufgrund des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.09.2003 eine Anfrage an die Firma Störtebeker Haus gestellt wurde. Eine Antwort liegt bisher nicht vor.

(Bürgermeister)

(Protokollführer)